



Landes**Jagd**Verband  
Baden-Württemberg e.V.

Landesjagdverband B.-W. e.V. | Felix-Dahn-Str. 41 | 70597 Stuttgart

**SÜDWESTPRESSE**

Herrn

**Chefredakteur Ulrich Becker**

- Per Mail

21.11.19

### **Berichterstattung „Ein Halali für den Schutz des Klimas“ am 19.11.2019**

Sehr geehrter Herr Becker,

am 19.11.2019 hat die SÜDWESTPRESSE im überregionalen Teil den Artikel „Ein Halali für den Schutz des Klimas“ veröffentlicht (Autor: André Buckow).

Wir als Verband, der rund 32.000 Jägerinnen und Jäger im Land Baden-Württemberg vertritt, wissen, dass die Medien nicht immer nur das veröffentlichen und berichten, was unserer Sicht der Dinge entspricht. Wir akzeptieren, dass Meinungen im Rahmen einer „ausgewogenen Berichterstattung“ kolportiert werden, die unseren zuwider laufen. Das müssen wir, wenn auch manchmal zähneknirschend, aushalten.

Diese Ausgewogenheit war aber bei der Berichterstattung zum Wald-Wild-Thema am 19.11.2019 doch sehr deutlich und recht einseitig in eine bestimmte Richtung verschoben.

Wer einem Tierrechtler, der im Grunde genommen Forstwirtschaft und Jagd ablehnt und am liebsten die Natur sich selbst überlassen würde, so breiten Raum an prominenter Stelle in der Zeitung einräumt, handelt wenig seriös und scheint nicht daran interessiert zu sein, einen Beitrag zur Lösung der dargestellten Probleme beizutragen zu wollen.

Kontroverse Meinungen in allen Ehren, aber da wurde eindeutig übers Ziel hinausgeschossen! Mit dem Artikel wird Stimmungsmache betrieben, was in der ohnehin nicht ganz einfachen Diskussion um den Waldumbau wegen der Klimaveränderungen nicht besonders hilfreich ist.

Ärgerlich wird das Ganze zudem, wenn falsche Zahlen verbreitet werden:

Es ist nachweislich falsch, dass im Jahr 40 Menschen durch Jagd zu Tode kommen. Es sind „nur“ 2- 3 (nach unserer Meinung immer noch zu viele!).

Es ist übrigens auch nicht richtig, wie von einem der Tierrechtler behauptet, dass der größte Teil des erlegten Wildes in der Abdeckerei landet: Schalenwild wird mit Genuss verzehrt, die Felle von erlegtem Raubwild werden zu Pelzprodukten aus natürlicher nachhaltiger Jagd verarbeitet.

Wir würden es begrüßen, wenn die SÜDWESTPRESSE bei Berichterstattungen zu sensiblen Themen in Verbindung mit Jagd künftig etwas mehr „Ausgewogenheit“ walten lassen würde.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Erhard Jauch  
Hauptgeschäftsführer

(und privat auch Leser der „Südwestpresse“)

Landesjagdverband Baden-Württemberg e. V.

Vereinsregister AG Stuttgart Nr. 1167

Mitglied im Deutschen Jagdverband e. V. | Anerkannte Naturschutzvereinigung nach § 3 UmwRG

Geschäftsstelle | Felix-Dahn-Straße 41 | 70597 Stuttgart | Telefon 0711 268436-0 | Fax 0711 268436-29  
info@landesjagdverband.de | www.landesjagdverband.de

Bankverbindung | BW Bank | Konto 2 641 979 | BLZ 600 501 01  
IBAN DE 36 6005 0101 0002 6419 79 / BIC SOLA DE ST 600

*Auftrag und  
Leidenschaft*